

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 61 (1935)

**Heft:** 17

**Artikel:** Ich fiel grad um

**Autor:** G.Z.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-468832>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Priester des Vaterlands

Sagt, ihr treuen eingeborenen  
Vaterländischen Brahmanen;  
Sagt, ihr frommen wahlerkorenen  
Priester mit den Götterfahnen:  
Seid ihr immer nur zu findien  
In dem Götterdienst von Indien?

Nicht, dass Vorder- oder Hinter-  
Indien eurer Seele schnuppe!  
Tod, wer das euch sagen sollte!  
Aber, ob die eigene Suppe  
Der Verwandtschaft und der Kinder  
Mancher doch sich wärmen wollte?

Weil der Zeiger auf dem Ziffer-  
Blatt die rechte Stunde kündet,  
Und ein tüchtiger Brahmane,  
Falls ein guter Fahrwind windet,  
Auf politischen Kompass hält,  
Und nach seiner Wetterfahne  
Westnordost das Steuer stellt,  
Quasi — als erfahrener Schiffer ...

Carl Friedrich Wiegand

## Keine Scherfrage

Was fehlte den Stresamännern?  
Stresemänner!

ischl

sich sehr ob unserem grossen Käsekonsum und meint: «Wenn wir Bauern so viel Käse essen würden wie ihr, so gäbe es ja zu wenig Käse in der Schweiz!»

G. Z.

{... darum begnügen ich mich meinerseits schon längst nur mit den Löchern im Käse! - Der Setzer.)

## Schröcklicher Traum

Frau Gipfeli hat am Radio die «fürstliche» Hochzeitsfeier Görings verfolgt. — Mitten in der Nacht fährt sie laut «Nein, nein!» schreiend aus dem Schlaf auf. Die besorgte Frage ihres Mannes, was ihr fehle, beantwortet sie so: «Gott Lob und Dank, dass bloss en Traum isch! I bi a Görings Hochzit gsy, do chunt de Hitler und sait: «Morn hürotet mer zweil!»

Ha. Ge.

## Ich fiel grad um

Seit es jede Plakatwand verkündet hat, dass mit einem Mehrverbrauch von 2 kg Käse pro Kopf und Jahr der Käseabsatz der Schweiz gesichert sei, gibt es bei uns bei jeder passenden Gelegenheit Käse auf den Tisch. Eine Base meiner Frau, Bauerntochter aus dem Zürcher Oberland und Mit-Erbin einer Käserei, wundert

## Neuer Beruf

«Gesch eso stolz us, was isch mit der?»

«Ich bin Verbandsekretär vom Verband vo de Verbandsekretär worde.»

Drahau

## L'intelligence

Bei der Strassenbahn in Züri geht der Verkehr zurück. Defizit 1,5 Millionen.

«... und was gedenken Sie zu tun, um das Defizit zu beheben?»

«Sehr einfach! Mir setzed d'Taxe um acht Prozent ufe!»

«Und wenn dann noch weniger Leute fahren?»

«Setzed mer d'Taxe halt nomol ufe!»

Der Spezialwitz ist der, dass sich die Beamten der Strassenbahn bei ihrer Bewerbung einer Intelligenzprüfung unterziehen müssen. Ausgenommen die Direktion,

En Löli.

## Splitterchen

Die Weltanschauung der Menschen hängt vor allem ab von der Grösse ihres Bankguthabens.

H. R.



## Kleinere Greuelnachrichten

«Heil Hitler» ist jetzt abgeschafft, der neudeutsche Gruss heisst «Weidmannsheil» ... von wegen den vielen Böcken, die täglich geschossen werden. —

Versteckis wird auch nicht mehr gespielt, die Kinderchen spielen jetzt «Jacob wo bist Du?»

Frimu

## Kulturelles

Adolf Hitler liest die Nachricht, dass das neue russische Strafgesetzbuch erlaubt, Jugendliche über zwölf Jahre wegen kriminellen Vergehen hinzurichten.

Sinnend lässt Adolf das Blatt sinken und murmelt: «Hols der Böse, jetzt haben diese elenden Kerle uns überholt!»

F. H.

## Die Diagnose

Heiri: «Du, meine Frau hat die Göringitis.»

Hans: «?????»

Heiri: «Ja, sie möchte alle Monate ein neues Kleid!»

ischl

**Underberg**  
Bitter  
Semper idem

Ueberall zu haben, sonst durch  
General-Vertreter BERGER & Co., Langnau.